

<b>MSDS</b> <b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b>		0.1 Produkt 0.2 Status 0.3 Version 0.4 Versionsdatum	<i>Smell Control</i> Aktiv 3 25-02-2022		
<b>1. Produktidentifikation</b>					
<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikation</b>				
Produktnname	<i>Smell Control</i>				
Handelsname	<i>Smell Control</i>				
Artikelcode	SMELO050 SMELO150 SMELO251				
Chemische Beschreibung	Lufterfrischer				
REACH Registernummer	-				
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>				
Identifizierte Verwendung(en)	Maskierung von Körpergeruch.				
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht identifiziert.				
<b>1.3</b>	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>				
<b>Identifikation des Unternehmens</b>	Name	Holland Animal Care B.V.			
<b>Kontakt</b>	Straße	De Leemkoele 2			
	Postleitzahl	7468 DM			
	Ort	Enter			
	Land	Niederlande			
	Telefon	+31-(0)548-545520			
	E-Mail	<a href="mailto:info@hollandanimalcare.nl">info@hollandanimalcare.nl</a>			
	Website	<a href="http://www.hollandanimalcare.nl">www.hollandanimalcare.nl</a>			
<b>1.4</b>	<b>Notrufnummer</b>				
<b>Notrufnummer</b>	Belgien : Anti-Gift-Zentrum - Brüssel TEL: +32(0)70/245.245 Deutschland: Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin TEL: +49 30 30686700 Österreich: Vergiftungsinformationszentrale TEL: +43 1 406 43 43 Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum +41 44 251 51 51 (International) 145 (National) (Nur zur Information professioneller Pflegekräfte bei akuter Vergiftung)				

## 2. Identifizierung der Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Sens. 1; Sensibilisierung der Atemwege / Haut; Kategorie 1; H317

Eye Irrit. 2; Schwere Augenschäden; Kategorie 2; H319

STOT SE 3; Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition; Kategorie 3; H336

Aquatic Chronic 3; Gewassergefährlich - Chronisch; Kategorie 3; H412

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrbestimmende Komponent(en)	Propan-2-ol Parfum ARA
Gefahrenpiktogram(me)	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prävention P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit viel Wasser waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften entsorgen.</li> <li>- Reaktion</li> <li>- Entsorgung</li> </ul>

### 2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Keine weiteren Informationen verfügbar.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

Name Bestandteile	Anteil %	CAS Nr.	EINECS Nr.	Index Nr.	Reach Nr.	Klassifizierung
Propan-2-ol	35-50	67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336
Parfum ARA	5-10	-	-	-	-	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 2; H317 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411

Der vollständige Text der (EU)H-Erklärungen ist in Abschnitt 16 zu finden.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen sollten Sie immer einen Arzt aufsuchen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und ärztliche Hilfe holen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	Bringen Sie die Person an die frische Luft. Halten Sie die Person warm und ruhen Sie sich aus. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sollte eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr durch geschultes Personal erfolgen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Ziehen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe aus. Reinigen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder verwenden Sie ein zugelassenes Hautreinigungsmittel. Verwenden Sie KEINE Lösungsmittel oder Verdünner.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 15 Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Halten Sie die Augenlider geöffnet. Sofort einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen und diesen Behälter oder dieses Etikett vorzeigen. Halten Sie die Person warm und ruhen Sie sich aus. Kein Erbrechen herbeiführen.
Schutz der Ersthelfer	Besteht die Gefahr von Personenschäden oder ist die Ausbildung unzureichend, sollten keine Maßnahmen ergriffen werden. Bei Verdacht auf Dämpfe sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dies kann für die Person, die die Mund-zu-Mund-Beatmung anwendet, gefährlich sein. Waschen Sie kontaminierte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen, oder tragen Sie Handschuhe.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Über das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde nach der konventionellen Methode der Richtlinie 1999/45/EG für gefährliche Stoffe berechnet und auf der Grundlage der toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Siehe Abschnitt 3 und Abschnitt 15 für weitere Einzelheiten.

Die Exposition gegenüber einer Konzentration von Lösungsmitteldämpfen im Gemisch, die den zulässigen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz überschreitet, kann gesundheitsschädliche Wirkungen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und der Atemwege, sowie schädliche Wirkungen auf Nieren, Leber und das zentrale Nervensystem verursachen. Zu den Symptomen und Anzeichen gehören Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Schläfrigkeit und in extremen Fällen Bewusstlosigkeit. Lösungsmittel können einige der oben genannten Wirkungen verursachen, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann zur Entfernung von natürlichem Fett aus der Haut führen und eine nichtallergische Hautentzündung und Absorption durch die Haut zur Folge haben.

Spritzer der Flüssigkeit in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.  
Verschlucken kann zu Übelkeit, Durchfall und Erbrechen führen.

Dabei werden (soweit bekannt) verzögerte und unmittelbare Wirkungen sowie chronische Wirkungen von Bestandteilen aufgrund kurz- und langfristiger Exposition durch Verschlucken, Einatmen, Haut und Augen berücksichtigt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Einatmen großer Mengen sofort einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale verständigen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschen**

Geeignete Löschen	Alkoholbeständiger Schaum, CO2, Pulver, Sprühwasser.
Ungeeignete Löschen	Verwenden Sie keinen Wasserstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Expositionsgefahren	Im Falle eines Brandes entsteht dichter schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungprodukten kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.
Gefährliche thermische Zersetzungprodukte	Zu den Zersetzungprodukten können gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung	Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.
Besondere Maßnahmen	Geschlossene Behälter, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit Wasser kühlen. Achten Sie darauf, dass das Löschwasser nicht in Abflussrohre oder Wasserläufe gelangt.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffes oder Gemisches**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	<p><i>Nicht für Notfälle geschultes Personal:</i> Zündquellen sollten entfernt und der Raum belüftet werden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Siehe Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8.</p> <p><i>Einsatzkräfte:</i> Wenn für den Umgang mit verschütteten Stoffen spezielle Kleidung erforderlich ist, lesen Sie bitte auch die Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien, falls vorhanden. Siehe auch die Informationen unter "Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird".</p>
-------------------------------------	---

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder in Wasserläufe einleiten. Informieren Sie die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, wenn das Produkt in Seen, Flüsse oder die Kanalisation gelangt.
-----------------------	--

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Methoden für Reinigung	Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmittel, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, aufnehmen und in einem Entsorgungsbehälter entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13). Verwenden Sie zur Reinigung vorzugsweise ein Reinigungsmittel. Vermeiden Sie die Verwendung von Lösungsmitteln.
------------------------	--

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Persönlichen Schutzausrüstung	Siehe Abschnitt 8.
-------------------------------	--------------------

Entsorgung		Siehe Abschnitt 13.		
<b>7. Handhabung und Lagerung</b>				
<b>7.1</b>	<b><u>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</u></b>			
Handhabung		<p>Die Entstehung entzündlicher oder explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft ist zu verhindern und Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenze sind zu vermeiden. Darüber hinaus sollte das Produkt nur in Räumen verwendet werden, aus denen alle direkten Lichtquellen und andere Zündquellen entfernt wurden. Elektrische Geräte sollten gemäß der geltenden Norm geschützt werden.</p> <p>Um statische Elektrizität während des Transports zu vermeiden, sollte der Behälter geerdet und mit dem Auffangbehälter mit einem Kabelbinder verbunden werden. Die Bediener sollten antistatisches Schuhwerk und antistatische Kleidung tragen, und die Böden sollten leitfähig sein.</p> <p>Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Verwenden Sie nur funkenfreie Werkzeuge. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikeln und Sprühnebel, die bei der Anwendung dieses Gemisches entstehen, ist zu vermeiden. Das Einatmen von Schleifstaub sollte vermieden werden.</p> <p>In Bereichen, in denen dieses Gemisch verwendet, gelagert oder gehandhabt wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen verboten werden.</p> <p>Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).</p> <p>Beim Entleeren keinen Druck ausüben. Der Container ist kein Druckbehälter.</p> <p>Lagern Sie das Produkt immer in einer Verpackung, die aus demselben Material wie die Originalverpackung besteht.</p> <p>Halten Sie sich an die Gesetze zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.</p>		
<b>7.2</b>	<b><u>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</u></b>			
Lagerung		In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Die Sicherheitshinweise auf dem Etikett müssen beachtet werden. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen Sie nicht. Verhindern Sie unbefugten Zugriff. Geöffnete Behältnisse müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu verhindern.		
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz		Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Die Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.		
Gemeinsame Lagerung		Halten Sie sich fern von: Oxidierende Stoffe, starke Laugen, starke Säuren.		
<b>7.3</b>	<b><u>Spezifischen Endanwendung(en)</u></b>			
Siehe Abschnitt 1.2 für identifizierte Verwendungen.				
<b>8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen</b>				
<b>8.1</b>	<b><u>Zu überwachende Parameter</u></b>			
Arbeitsplatzgrenzwerte		Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):		
		Zeitgewichteter Mittelwert: 200 ppm (8 Stunden; ACGIH, 2009) Grenzwert für kurzzeitige Exposition: 400 ppm (15 Minuten; ACGIH, 2009)		
DNEL-Werte		Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):		
		DNEL (Inhalation, langfristig, systemische Wirkungen): 500 mg/m³ (REACH) DNEL (dermal, langfristig, systemische Wirkungen): 888 mg/kg KG/Tag (REACH)		

<b><u>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition</u></b>	
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Soweit dies praktikabel ist, sollte dies unter Verwendung einer lokalen Absaugung erfolgen. Wenn diese nicht ausreichen, um die Konzentrationen von Lösungsmittelpartikeln und -dämpfen unter dem Arbeitsplatzgrenzwert zu halten, sollte ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
Hygienemaßnahmen	Waschen Sie sich nach dem Umgang mit Chemikalien gründlich die Hände, Unterarme und das Gesicht, bevor Sie essen, trinken oder auf die Toilette gehen, sowie am Ende des Arbeitstages. Es sollten geeignete Techniken angewandt werden, um potenziell kontaminierte Kleidung zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsbereich nicht verlassen. Waschen Sie kontaminierte Kleidung, bevor Sie sie wieder verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.
Augen- / Gesichtsschutz	Tragen Sie einen Augenschutz gegen Flüssigkeitsspritzer.
Hautschutz	Die Arbeitnehmer sollten antistatische Kleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunstfasern tragen. Geeignetes Schuhwerk und eventuelle zusätzliche Hautschutzmaßnahmen müssen in Abhängigkeit von der auszuführenden Tätigkeit und den damit verbundenen Risiken ausgewählt werden. Diese müssen von einem Fachmann genehmigt werden, bevor dieses Produkt verwendet wird.
Handschutz	Schutzcremes können helfen, exponierte Haut zu schützen. Sie sollten jedoch nicht nach der Exposition angewendet werden.
Atemschutz	Wenn die Arbeitnehmer Konzentrationen ausgesetzt sind, die über dem Expositionsgrenzwert liegen, müssen sie geeignete zertifizierte Atemschutzmasken tragen.
Thermische Gefahren	Keine weiteren Informationen verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in die Kanalisation oder in Wasserläufe ableiten.
<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<b><u>9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</u></b>	
Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Farblos
Geruch	Nicht verfügbar.
Schmelz- / Gefrierpunkt	Nicht verfügbar.
Siedepunkt / Siedebereich (1013 hPa)	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit	Nicht verfügbar.
Explosionsgrenze	Nicht verfügbar.
Flammpunkt	Nicht verfügbar.
Zündtemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.

pH-Wert	Nicht verfügbar.
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar.
Löslichkeit	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	Nicht verfügbar.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dichte oder relative Dichte	Nicht verfügbar.
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Partikeleigenschaften	Nicht verfügbar.

#### **9.2 Sonstige Angaben**

Explosive Eigenschaften	Hochexplosiv in Gegenwart der folgenden Stoffe oder unter den folgenden Bedingungen: Oxidierende Stoffe. Hochexplosiv bei Vorhandensein der folgenden Stoffe oder Bedingungen: Offene Flamme, Funken und statische Entladung.
-------------------------	--

### **10. Stabilität und Reaktivität**

#### **10.1 Reaktivität**

Reaktivität	Für dieses Produkt oder seine Bestandteile liegen keine spezifischen Prüfdaten zur Reaktivität vor.
-------------	---

#### **10.2 Chemische Stabilität**

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Betriebsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
------------	--

#### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
-------------------------	---

#### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen	Bei Einwirkung hoher Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
----------------------------	---

#### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Materialien	Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: oxidierende Stoffe, stark alkalische Stoffe, starke Säuren.
----------------------------	--

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen entstehen normalerweise keine gefährlichen Abfallprodukte.
---------------------------------	---

### **11. Toxikologische Angaben**

Über das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde nach der konventionellen Methode der Richtlinie 1999/45/EG für gefährliche Stoffe berechnet und auf der Grundlage der toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Siehe Abschnitt 3 und Abschnitt 15 für weitere Einzelheiten.

Die Exposition gegenüber einer Konzentration von Lösungsmitteldämpfen im Gemisch, die den zulässigen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz überschreitet, kann gesundheitsschädliche Wirkungen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und der Atemwege, sowie schädliche Wirkungen auf Nieren, Leber und das zentrale Nervensystem verursachen. Zu den Symptomen und Anzeichen gehören Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Schläfrigkeit und in extremen Fällen Bewusstlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der oben genannten Wirkungen verursachen, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann zur Entfernung von natürlichem Fett aus der Haut führen und eine nichtallergische Hautentzündung und Absorption durch die Haut zur Folge haben. Spritzer der Flüssigkeit in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Durchfall und Erbrechen führen. Dabei werden (soweit bekannt) verzögerte und unmittelbare Wirkungen sowie chronische Wirkungen von Bestandteilen aufgrund kurz- und langfristiger Exposition durch Verschlucken, Einatmen, Haut und Augen berücksichtigt.

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Akute Toxizität: Einatmen	<i>Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):</i>	
	LD <sub>50</sub> (dermal, Kaninchen): LD <sub>50</sub> (oral, Ratte)	12 800 mg/kg 5 000 mg/kg
Hautverätzungs / -reizung	<i>Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):</i>	
	Haut (Kaninchen, 500 mg):	Leicht reizend
Schwere Augenschädigung / -reizung	<i>Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):</i>	
	Augen (Kaninchen, 100 mg, 24h): Augen (Kaninchen, 10 mg): Augen (Kaninchen, 100 mg):	Mäßig reizend Mäßig reizend Starke Reizung
Aspirationsgefahr	Keine weiteren Informationen verfügbar.	
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Keine weiteren Informationen verfügbar.	
Karzinogenität	Keine weiteren Informationen verfügbar.	
Mutagenität	Keine weiteren Informationen verfügbar.	
Reproduktionstoxizität	Keine weiteren Informationen verfügbar.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	<i>Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):</i>	
	Narkotische Wirkung:	Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine weiteren Informationen verfügbar.	

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Sonstige Gefahren	Keine weiteren Informationen verfügbar.
-------------------	---

**12. Umweltbezogene Angaben**

12.1 Toxizität		
Ökotoxizität	Über das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Nicht in die Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen. Dieses Gemisch wird nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) eingestuft und ist dementsprechend als nicht umweltgefährdend eingestuft.	
	<i>Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):</i>	
	LC50 (akut, Krustentiere, 48h): LC50 (akut, Fisch, 96h):	1 099 mg/l ( <i>Crangon crangon</i> ) 1 400 000 µg/l ( <i>Gambusia affinis</i> , 20-30 mm)

<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):
	Abbaubarkeit (21 Tage, 2,23 gO <sub>2</sub> /g, OECD 301E, modifizierter OECD-Screening-Test):
	Biologische Abbaubarkeit: Leicht
<b>12.3 Bioakkumulation</b>	
Bioakkumulation	Propan-2-ol (CAS-nr. 67-63-0):
	Bioakkumulation (LogPow): -0,16 bis 0,34 Potenzial: gering
<b>12.4 Mobilität in Boden</b>	
Mobilität	Keine weiteren Informationen verfügbar.
<b>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	
Beurteilung	Nicht anwendbar.
<b>12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	
Hormonstörungspotenzial	Keine weiteren Informationen verfügbar.
<b>12.7 Andere schädliche Wirkungen</b>	
Andere schädliche Wirkungen	Es sind keine signifikanten oder kritischen Gefahren bekannt.
<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>	
<b>13.1 Verfahren der Abfallbehandlung</b>	
Abfälle aus Rückständen / nicht verwendeten Produkten	Die Erzeugung von Abfällen sollte immer vermieden oder auf ein Minimum reduziert werden, wo immer dies möglich ist. Große Mengen an Produktresten dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden, sondern müssen in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage aufbereitet werden. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte sollte immer in Übereinstimmung mit den geltenden Umweltschutz- und Abfallentsorgungsgesetzen und anderen regionalen oder lokalen Vorschriften erfolgen.
Ungereinigte Verpackungen	Die leeren Verpackungen sollten dem Recycling zugeführt werden. Verbrennung oder Deponierung sollten nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist. Sicher entsorgen. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Diese Verpackungen können Produktreste enthalten. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und Abfällen und verhindern Sie den Kontakt mit dem Boden, mit Wasserläufen, Abflüssen und Abwasserkanälen.
<b>14. Angaben zum Transport</b>	
<b>14.1 UN-Nummer</b>	
UN-Nummer	Nicht anwendbar.
<b>14.2 Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung</b>	
Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.

<b>14.3</b>	<b><u>Transportgefahrklassen</u></b>			
Klasse	Nicht anwendbar.			
<b>14.4</b>	<b><u>Verpackungsgruppe</u></b>			
Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.			
<b>14.5</b>	<b><u>Umweltgefahren</u></b>			
Umweltgefahr	Nein			
<b>14.6</b>	<b><u>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</u></b>			
Transport am eigenen Standort	Beim Transport des Produkts müssen die Verpackungen stets fest verschlossen sein und aufrecht stehen. Die an diesen Arbeiten beteiligten Personen müssen im Voraus darüber informiert werden, wie sie sich in einem Notfall verhalten sollen.			
<b>14.7</b>	<b><u>Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</u></b>			
Massengutbeförderung	Nicht anwendbar.			
<b>15. Rechtsvorschriften</b>				
<b>15.1</b>	<b><u>Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</u></b>			
Relevante EG-Regel(n)	<p><i>EU-Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH):</i>  <i>Anhang XIV - Liste der zulassungspflichtigen Stoffe / Besonders besorgniserregende Stoffe:</i>          Keiner der Bestandteile ist reguliert.  <i>Anhang XVII - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse:</i>          Nicht anwendbar.</p>			
Andere EU-Verordnungen	<p><i>VOCs für fertige Mischungen:</i> Nicht anwendbar  <i>Europäisches Inventar:</i> Nicht bestimmt  <i>Schwarze Liste von Stoffen:</i> Nicht aufgelistet.  <i>Liste der prioritären Stoffe:</i> Nicht aufgelistet.  <i>Liste der integrierten Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC):</i>          - Luft: Nicht aufgeführt.          - Wasser: Nicht aufgeführt.  <i>Für die industrielle Verwendung:</i> Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen entbinden den Benutzer nicht von seiner Verantwortung, die Risiken am Arbeitsplatz zu beurteilen, wie es das Gesetz über Arbeitsbedingungen vorschreibt.</p>			
Internationale Vorschriften	<p><i>Chemische Waffen:</i>          - <i>Anhang-I-Stoffe des Übereinkommens:</i> Nicht aufgelistet.          - <i>Anhang-II-Stoffe des Übereinkommens:</i> Nicht aufgelistet.          - <i>Anhang-III-Stoffe des Übereinkommens:</i> Nicht aufgelistet.</p>			
<b>15.2</b>	<b><u>Stoffsicherheitsbeurteilung</u></b>			
Dieses Produkt enthält Bestandteile, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich ist.				
<b>16. Sonstige Angaben</b>				
Quellen der verwendeten Daten	<p>Diese Informationen basieren auf den derzeit verfügbaren Informationen (Produzent(en))          Siehe auch die Website:  <a href="http://apps.echa.europa.eu/registered/registered-sub.aspx#search">http://apps.echa.europa.eu/registered/registered-sub.aspx#search</a></p>			

(EU)H-Erklärung(en)	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.
Einstufungsverfahren	Skin Sens. 1; H317; Berechnungsmethode Eye Irrit. 2; H319; Berechnungsmethode STOT SE 3; H336; Berechnungsmethode Aquatic Chronic 3; H412; Berechnungsmethode
Liste der Abkürzungen und Akronyme	ACGIH; American Conference of Governmental Industrial Hygienists Aquatic Chronic; Gewässergefährdend CLP; Classification, Labelling and Packaging (Verordnung (EU) Nr. 1272/2008) DNEL; derived no effect level (abgeleitete Expositionshöhe, unterhalb deren der Stoff zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt). Eye Irrit.; Schwere Augenschäden IMO: International Maritime Organisation IPPC; Integrated Pollution Prevention and Control (Richtlinie Nr. 1996/61/EG) KG; Körpermittel LC50; mediane letale Konzentration LD50; mediane letale Dosis OECD; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung PBT; Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch REACH; Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien. Skin Sens.; Sensibilisierung der Atemwege / Haut. STOT SE; Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition. VOC; Flüchtige organische Verbindungen vPvB: sehr persistent uns sehr bioakkumulierend.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen beziehen sich nur auf das Produkt und geben keine Garantie für die Qualität und die Vollständigkeit der Eigenschaften des Produkts. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers sich zu vergewissern, dass die Informationen hinsichtlich der besonderen Verwendung, die er von dem Produkt macht, geeignet und vollständig sind.

Holland Animal Care B.V. lehnt jegliche Haftung für Verluste oder Schäden ab, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben.

---

**Ende des Dokuments**